

Coronavirus: Bund setzt wissenschaftliches Beratungsgremium ein

Potenzial der Schweizer Wissenschaftsgemeinschaft soll noch stärker genutzt werden.

BERN – Im Zusammenhang mit der aktuellen Pandemie COVID-19 ist die Schweiz mit enormen Herausforderungen im Gesundheitswesen konfrontiert. Die Schweizer Wissenschaftsgemeinschaft hat ein hohes Potenzial, den Ausgang dieser Krise positiv zu beeinflussen, sei es durch Forschung, Bildung oder Wissenstransfer. Die Schweizer Wissenschaftsgemeinschaft möchte zur Bewältigung der Krise beitragen und ihre Kompetenz im Bereich von Wissenschaft und Forschung den zuständigen politischen Behörden auf Ebene Bund und Kantone effizient zur Verfügung stellen.

Vor diesem Hintergrund haben der Krisenstab des Bundesrates zur Bewältigung der Corona-Krise (KSBC), das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) und das Bundesamt für Gesundheit (BAG) eine wissenschaftliche Task Force einberufen. Diese vom Präsidenten des Nationalen Forschungsrats des Schweizerischen Nationalfonds (SNF), Matthias Egger, geleitete



Matthias Egger



«Swiss National COVID-19 Task Force» soll den Gesamtbundesrat, den Departementsvorsteher des EDI sowie die zuständigen Stellen des Bundes und der Kantone beratend unterstützen. Dabei bestehen die Mitglieder der Task Force nicht aus institutionellen Vertretungen, sondern aus in relevanten Fachgebieten ausgewiesenen Experten der schweizeri-

schen Hochschul- und Forschungslandschaft.

«Swiss National COVID-19 Task Force»

Die «Swiss National COVID-19 Task Force» hat namentlich folgende Aufgaben:

- Beratung von Politik und Behörden, um die politischen Behörden und Entscheidungsträger bei der Entscheidungsfindung im Kontext

von COVID-19 wissenschaftlich zu unterstützen. In Absprache und Abstimmung mit diesen Behörden steht die Task Force auch kantonalen Behörden für Anfragen und Beratungen zur Verfügung.

- Identifizierung von Forschungsthemen, bei denen die Schweizer Wissenschaft rasch einen wichtigen Beitrag zum Verständnis und zur Bekämpfung von COVID-19 leisten kann.

- Identifizierung von Spezialmassnahmen im Bereich der Innovationsförderung mit dem Ziel, aus Schweizer Wissenschafts-Know-how rasch Produkte oder Dienstleistungen hervorbringen und damit wesentlich zur Bekämpfung von COVID-19 beitragen zu können.

Die Task Force nutzt eine kürzlich im ETH-Bereich gegründete Initiative und bindet Initiativen und Kompetenzen des SNF und von swissuniversities sowie der Akademien ein. Die koordiniert zu bearbeitenden Themenkreise betreffen u. a. die Diagnostik, die klinische Versorgung bzw. Forschung, die Kontaktverfolgung mittels zu entwickelnder und zu validierender neuartiger digitaler Anwendungen sowie Fragen im Bereich Ethik und Recht.

Die vorgesehenen Arbeiten werden über das reguläre Budget der Organisationen finanziert. Dabei können für umfassendere Expertisen Aufträge vergeben werden. Wo immer möglich, sollen in erster Linie reguläre Förderinstrumente der Forschung und Innovation genutzt werden. [DT](#)

Quelle: Der Bundesrat

ANZEIGE

WEIL BEI UNS
DIE KALAEASY-BOX
RETOUR KOMMT UND
NICHT DIE WARE.

Über 60'000 Produkte sofort verfügbar. Zeitsparendes Barcode-Bestellsystem. Bis 19 Uhr bestellt, am nächsten Tag in der praktischen KALAEasy-Mehrwegbox geliefert – mit einem unserer 56 GDP-konformen Fahrzeuge. Digitales Know-how. Flexible Techniker. Kürzeste Interventionszeiten. Für unsere Kunden und ihre Patienten ist nur das Beste gut genug. Aus gutem Grund ist KALADENT als führender Dentaldienstleister der Schweiz in aller Munde.